Studium in das klinisch-pathologische über. Die didaktisch einprägsamen und gut gegliederten Übersichten neben den erlesenen histologischen Darstellungen, halbschematischen und schematischen Zeichnungen lassen dieses schwierige Gebiet gedanklich wesentlich leichter erfassen, als es durch die bisher üblichen Lehrbücher möglich war. Mir scheint es ganz besonders eine Hilfe zur Vorbereitung auf die Examina.

Des weiteren gibt die Darstellung auch im Rahmen anthroposophisch-menschenkundlicher Überlegungen neue Gliederungen und Zusammenblicke, was besonders bei der Darstellung der sensumotorischen Funktionskreise im Hinblick auf die weniger bekannten Sinnesfunktionen besonders gelungen zu sein scheint. Auch für den Fachunterricht des Pflegepersonals oder in der Fortbildung von Therapeuten hat das Buch gute Dienste geleistet. Nicht zuletzt aber findet der klinisch tätige Arzt besonders in den zusammenfassenden Übersichten eine rasche und klare lokalisatorische Stütze bei komplexeren Erkrankungen des ZNS. Aus dieser vielfältigen Bewährung möchten wir dieses Werk bestens empfehlen.

Johannes Bockemühl

Suchantke, Andreas: Sonnensavannen und Nebelwälder. Pflanzen, Tiere und Menschen in Ostafrika.

Stuttgart, Verlag Freies Geistesleben. 1972. 280 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen. Geb. DM 35.–.

Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um einen Versuch, den grossen Organismus der afrikanischen Natur, die Einheit von pflanzlichem, tierischem und zum Teil auch menschlichem Leben in verschiedenen, oft sehr extremen Bereichen darzustellen. Die Lebensgemeinschaften Ost-Afrikas werden so beschrieben, wie sie sich einem Besucher ergeben, der in den Einzelheiten nicht nur das unmittelbar gegebene, sondern zugleich den ganzheitlichen Zusammenhang zu sehen versucht.

So wirken auch die ansprechenden nach Photos angefertigten Zeichnungen von Tieren, Pflanzen und Landschaften sehr lebensnah. Sie heben das typische hervor und behalten von den Einzelheiten nur soviel, wie der Betrachter braucht, um den Gesamteindruck zu erfassen. Sie harmonisieren gut mit dem lebendig geschriebenen Text.

In der lebensvollen Begegnung mit den Erscheinungen werden gewiss manchem Leser Probleme, welche er durch die Wissenschaft schon so sicher eingeordnet glaubte, dass jede genauere Beobachtung überflüssig erschien, wieder ganz neu zur Frage und lassen ihn unerwartete Zusammenhänge ahnen.

Es zeugt von einer sehr konzentrierten Vorbereitung und Verarbeitung der mitgeteilten Beobachtungen und Erlebnisse, wenn aus einem verhältnismässig kurzen Afrika-Aufenthalt eine solch anregende und in sich gerundete Darstellung entstehen konnte.

Jochen Bockemühl

Integrated Experimental Ecology. Methods and Results of Ecosystem Research in the German Solling Project. Edited by H. Ellenberger, Universität Göttingen (englisch).

Berlin–Heidelberg–New York, Springer-Verlag 1971. 53 fig., 214 pages, Cloth DM 58.–, US $ 16,80.

1967 begann das Solling Project als Teilprojekt im Internationalen Biologischen Programm. An mehreren Wald- und Grünlandstandorten wurden die Primär- und Sekundärproduktion, die beteiligten Organismen und deren Umweltbedingungen detailliert untersucht. Der vorliegende Band, an dem 33 Forscher aus der Bundesrepublik Deutschland mitgearbeitet haben, enthält den Zwischenbericht aus dem Jahre 1971. Insbesondere wurden auch die Lebensgemeinschaften des Bodens und der Streu untersucht, wobei der Methodik ein breiter Raum gegeben wird. Das Material an Fakten und funktionalen Zusammenhängen ist ein unentbehrliches Supplement für die auf die Ganzheit ausgehende Erfassung von Landschaften.

H. H. Koepf